

Ultimatum an China!

Innerhalb drei Tagen soll China die Forderungen Japans erfüllen.

Schanghai, 27. Sept. — Japan hat an China das Ultimatum gestellt, binnen drei Tagen wegen der Ermordung mehrerer Japaner in Hankow die Familien der Ermordeten eine bedeutende Entschädigung auszubezahlen und die Mörder zu betrauen, oder es werden japanische Truppen in China gelandet werden. China ist willens, den Forderungen zu entsprechen, kann dies aber nicht in der vorgeschriebenen Zeit thun. Die chinesische Regierung sieht in dem Vorhaben Japans nur ein Mittel zum Zweck, um in die innere Politik Chinas eingreifen zu können.

Übersicht der mexikanischen Rebellen wird von Bundesstruppen angegriffen.

El Paso, Tex., 27. Sept. — Tausend Mann Kavallerie und eine Batterie Artillerie von der mexikanischen Bundesarmee sind von Chihuahua abgedrängt worden, um den Stützpunkt der Rebellen, die Stadt Barral, anzugreifen. Diese Stadt wird von Manuel Chao und 1500 Rebellen gehalten. Hier ist die Meldung eingetroffen, daß die Regierungstruppen in Chihuahua bedeutende Verstärkungen erhalten haben. Ein allgemeiner Aufstand gegen die Rebellen ist geplant. Es mag jeden Tag zum entscheidenden Kampfe kommen.

Kokomotivführer verurteilt.

Berlin, 27. Sept. — Das Unglück, bei welchem seinerzeit am Bahnhof zu Zanzibar, Regierungsbezirk Bromberg, mehrere Personen den Tod fanden, und 70 verletzt wurden, erhielt ein Nachspiel vor dem Gericht. Der Brauerei-Inspektor, daß der Lokomotivführer Franz Landt wegen fahrlässiger Tötung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Die Verhandlung gestaltete sich außerordentlich interessant; denn das Gericht hielt an der Unglücksstelle selbst, auf einem hohen Stahlwerkbau am Bahnhof, einen Katakomben ab.

Botshafter beim Kaiserkönig.

Wien, 27. Sept. — Kaiserkönig Franz Joseph empfing in Audienz den neuen amerikanischen Botshafter Frederick Penfield von New York, welcher seine Beglaubigungspapiere sowie auch die Papiere bezüglich der Rückberufung des bisherigen Botshafteren Richard Stevens von St. Louis unterbreitete.

Oberst Göthals befördert.

Washington, 27. Sept. — Oberst George B. Göthals, der Erbherr des Panamakanals, wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Generalmajor befördert werden. Es war ihm der Rang eines Oberstleutnants der Bundesarmee zugesagt, aber er ließ den Wunsch durchblicken, in der Kanalgasse zu verbleiben, bis sein Werk vollendet sei.

Alte Nachbarfehde.

Springfield, Ill., 27. Sept. — Ein zwischen den Nachbarfamilien Patterson und Stehman wegen Ehrens der Hüner ausgebrochener Streit endete damit, daß Frau Patterson von Frau Stehman erschossen wurde.

Beulenpest in Yokohama.

Yokohama, 27. Sept. — Hier hat sich gestern ein tödlicher Fall von Beulenpest ereignet. Allen Anschein nach ist die Seuche von China eingeschleppt worden.

Kindet seine Tochter.

Edna Case, die 15-jährige Tochter von W. S. Case von Hartog, Ia., die am Dienstag aus dem Mount Loretto Seminar in Council Bluffs, wofolbst sie erzogen wurde, klopft sich selbst am Freitag Nachmittag von ihrem Vater nach langem Suchen im Platter Restaurant an West Broadway gefunden worden. Sie war dort zum Besuch bei einer Schulfreundin, Mabel Metcalf. Der Vater sagte, daß er seine Tochter wieder mit nachhause nehmen werde. Das Mädchen soll von einem jungen Manne verführt worden sein, und selber scheint ihr seelischer Zustand etwas gelitten zu haben.

Der Leibarzt.

Celebrirte Vertreter angekündigt. — Nefen für Nefen. — Zwei Soldaten erschossen.

Berlin, 27. Sept. — Es wird hier angekündigt, daß auf der Leipziger Konferenz (Kunderttag) der Kaiserliche aus Österreich sehr gut repräsentiert sein wird. Außer dem Oberbürgermeister (von Wien) wird ein großes Gefolge hoher Militärs und Beamten erscheinen, darunter Graf v. Krobatin und Herr v. Scharf (der Generalstabchef), ferner Vertreter der Reichsämter, welche bei Verhandlungen mit Österreich, so namentlich die Dampfer der Kaiserlichen Marine, Adelsberg und Colorado.

Die deutsche Marineverwaltung.

Die deutsche Marineverwaltung behält bei der Krupp'schen Firma 16 der mächtigsten 38 Jachtmotoren für die neuen Reichskriegsflotte.

Die Blätter beginnen, Gerichte zu erörtern.

Die Blätter beginnen, Gerichte zu erörtern, daß die Krupp'sche Firma in aller Stille die Erbschaft der Firma, resp. ihre Aktien, aufgekauft habe und sich jetzt mit den Vorbereitungen zur Veräußerung des Erbschafts-Geschäfts zu beschäftigen mache.

In München ist der Mörder Straßer, welcher den preussischen Militärattache tötete, Generalmajor v. Lewitzki, auf der Straße angegriffen worden.

Vordamm, Westfalen, Schwerin, 27. Sept. — Von einem Offiziersdiener wurden heute zwei Soldaten getötet, und einer tödlich verwundet, und Erzieher beging dann Selbstmord, es er dingst gemacht werden konnte. Der Mörder und Selbstmörder, selber regulärer Soldat, war einem Offizier des hier liegenden Dragonerregiments als verlässliche Ordnungsbewahrer beigesteuert. Er wurde bei der Verübung eines Diebstahls ertrapt. Als er sich entdeckt sah, hob er nach einer Dachtunde der Kaserne und wurde von mehreren Kameraden verfolgt, die von einem Offizier geführt wurden. Der Vorfall war mit zwei Ordnungsbewahrer bewaffnet und schloß damit 3 Mann nieder, — wofür sich mit der letzten Patrone sich selbst entleerte.

Aus dem Kongreß.

Washington, 27. Sept. — Vor dem schließlichen Schluß des Abgeordnetenhauses wurde das Verhör über die geplante Gesetzgebung eröffnet, welche größere Sicherheit für Reisende auf Eisenbahnen bezweckt. — Abgeordneter Woodruff brachte im Hause eine Vorlage ein, welche Erhöhung der Gehälter der Landpostboten bezweckt. — Abg. French brachte eine Resolution ein, worin Staatssekretäre Organe erhalten wird, mit anderen Nationen Unterhandlungen zum Abschluß von Verträgen für die Auslieferung von Mädchenhändlern anzuknüpfen.

Der Senatsausschuß für öffentliche Gebäude berätete die Hoch-Schule.

Der Senatsausschuß für öffentliche Gebäude berätete die Hoch-Schule (Hochschule) für San Francisco aus dem Hoch-Schule) empfehlend ein.

Attentat in Lissabon.

Lissabon, 27. Sept. — Durch die Waghalsigkeit eines Familienmitglieds wurde ein Attentat auf den Premier Dr. Alfonso Costa verübt. Fünf Personen wurden in dem Augenblick verletzt, als sie im Begriff waren, von der Villa des Premiers niederzulegen.

Alte Kinder verbrannt.

Quebec, Kanada, 27. Sept. — Bei einem nächtlichen Feuer in einem dreistöckigen Holzgebäude an der St. Francis Straße, sind, wie es scheint, 8 Kinder der Familie von Ulrich Trudel umgekommen, welcher nebst fünf anderen Familien in dem Hause wohnte. Die Mutter und der Vater, sowie der älteste Junge wurden verletzt, sind aber gerettet; sie liegen jetzt in einem Hospital. Der älteste Junge wurde aus einem Fenster des dritten Stockwerkes geworfen und schlug mit dem Kopfe auf einen Böschungstein auf; dieses und seine Brandwunden machen seinen Zustand bedenklich; auch die Mutter hat schwere Brandwunden erlitten. Ein kleines Mädchen soll von einem Nachbar gerettet worden sein, doch weiß man noch nichts Bestimmtes darüber.

Schnee in Texas.

Blain View, Tex., 27. Sept. — Schnee und Kälte haben gegenwärtig den ganzen Panhandle Distrikt von Texas heim. Die Temperatur sank auf 45 Grad.

Die deutsche Marineverwaltung.

Die deutsche Marineverwaltung behält bei der Krupp'schen Firma 16 der mächtigsten 38 Jachtmotoren für die neuen Reichskriegsflotte.

Die Blätter beginnen, Gerichte zu erörtern.

Die Blätter beginnen, Gerichte zu erörtern, daß die Krupp'sche Firma in aller Stille die Erbschaft der Firma, resp. ihre Aktien, aufgekauft habe und sich jetzt mit den Vorbereitungen zur Veräußerung des Erbschafts-Geschäfts zu beschäftigen mache.

In München ist der Mörder Straßer, welcher den preussischen Militärattache tötete, Generalmajor v. Lewitzki, auf der Straße angegriffen worden.

Vordamm, Westfalen, Schwerin, 27. Sept. — Von einem Offiziersdiener wurden heute zwei Soldaten getötet, und einer tödlich verwundet, und Erzieher beging dann Selbstmord, es er dingst gemacht werden konnte. Der Mörder und Selbstmörder, selber regulärer Soldat, war einem Offizier des hier liegenden Dragonerregiments als verlässliche Ordnungsbewahrer beigesteuert. Er wurde bei der Verübung eines Diebstahls ertrapt. Als er sich entdeckt sah, hob er nach einer Dachtunde der Kaserne und wurde von mehreren Kameraden verfolgt, die von einem Offizier geführt wurden. Der Vorfall war mit zwei Ordnungsbewahrer bewaffnet und schloß damit 3 Mann nieder, — wofür sich mit der letzten Patrone sich selbst entleerte.

Aus dem Kongreß.

Washington, 27. Sept. — Vor dem schließlichen Schluß des Abgeordnetenhauses wurde das Verhör über die geplante Gesetzgebung eröffnet, welche größere Sicherheit für Reisende auf Eisenbahnen bezweckt. — Abgeordneter Woodruff brachte im Hause eine Vorlage ein, welche Erhöhung der Gehälter der Landpostboten bezweckt. — Abg. French brachte eine Resolution ein, worin Staatssekretäre Organe erhalten wird, mit anderen Nationen Unterhandlungen zum Abschluß von Verträgen für die Auslieferung von Mädchenhändlern anzuknüpfen.

Der Senatsausschuß für öffentliche Gebäude berätete die Hoch-Schule.

Der Senatsausschuß für öffentliche Gebäude berätete die Hoch-Schule (Hochschule) für San Francisco aus dem Hoch-Schule) empfehlend ein.

Attentat in Lissabon.

Lissabon, 27. Sept. — Durch die Waghalsigkeit eines Familienmitglieds wurde ein Attentat auf den Premier Dr. Alfonso Costa verübt. Fünf Personen wurden in dem Augenblick verletzt, als sie im Begriff waren, von der Villa des Premiers niederzulegen.

Alte Kinder verbrannt.

Quebec, Kanada, 27. Sept. — Bei einem nächtlichen Feuer in einem dreistöckigen Holzgebäude an der St. Francis Straße, sind, wie es scheint, 8 Kinder der Familie von Ulrich Trudel umgekommen, welcher nebst fünf anderen Familien in dem Hause wohnte. Die Mutter und der Vater, sowie der älteste Junge wurden verletzt, sind aber gerettet; sie liegen jetzt in einem Hospital. Der älteste Junge wurde aus einem Fenster des dritten Stockwerkes geworfen und schlug mit dem Kopfe auf einen Böschungstein auf; dieses und seine Brandwunden machen seinen Zustand bedenklich; auch die Mutter hat schwere Brandwunden erlitten. Ein kleines Mädchen soll von einem Nachbar gerettet worden sein, doch weiß man noch nichts Bestimmtes darüber.

Schnee in Texas.

Blain View, Tex., 27. Sept. — Schnee und Kälte haben gegenwärtig den ganzen Panhandle Distrikt von Texas heim. Die Temperatur sank auf 45 Grad.

Auf zum Deutschen Tag in Omaha!

Die Deutschen des Staates sind zu einer glanzvollen deutschen Feier herzlich eingeladen!

An die Deutschen von Nebraska und Iowa ergoht hiermit nochmals die herzliche Einladung, sich an der Deutschen Tagfeier am 2. Oktober in Omaha zu beteiligen. Nach den Vorbereitungen, die ein aus den besten Bürgern bestehendes Komitee getroffen hat, zu urteilen, wird diese Deutsche Tagfeier die großartigste und in jeder Hinsicht glanzvollste deutsche Feier im Staate Nebraska werden, seit dem unvergesslichen Sängertage vor drei Jahren.

Die Deutschen und die Bürger Omahas haben keine Kosten und Mühen gespart, ein glänzendes Fest zu bieten. Die Feier wird eingeleitet durch eine große Parade, in welcher durch herrliche Schauwagen die Leistungen der Deutschen veranschaulicht werden.

Was die Schauwagen darstellen.

Der Festauschuß des Deutschen Tag fest hat die Idee, die Errungenschaften der Deutschen auf allen Gebieten menschlicher Betätigung sinnbildlich auf Schauwagen darzustellen, weil es eine feststehende Tatsache ist, daß das, was sich dem Bewußtsein mittels des Auges einprägt, den dauernden Eindruck hinterläßt. Dieser Eindruck wird auch viel verstärkt, wenn das Dargestellte in so künstlerischer Weise aufgeführt und ausgeführt wird, wie bei den symbolischen Darstellungen der Schauwagen der großen Parade am Deutschen Tag, Donnerstag Nachmittag, den 2. Oktober.

Gutes Beispiel, immer mit Verwandten in Verbindung zu bleiben.

Pottsville, Pa., 27. Sept. — William Thomas von Marshalltown, Ia., erhielt heute ein richtigeres Bescheid \$475 ausbezahlt, welche Summe ihm im Jahre 1871 von John Jenkins von St. Clair dieses County, hinterlassen worden war.

Thomas ließ sich hier 1853 nieder, ging aber nach ein paar Jahren nach dem Weiten. 60 Jahre lang hat man dann nichts mehr von Thomas gehört, und vor einigen Jahren, als einer seiner Verwandten in Wisconsin starb und ihm \$500 hinterließ, wurde er nach Jahre langer vergeblichen Suchen von den Wisconsiner Behörden gefällig für tot erklärt.

Murderer erangenem.

Melrose, 27. Sept. — 11,000 Mann der zu den „Miser Armer“ gehörenden Freiwilligen paradierten heute die Straßen der Stadt. Jedes Regiment wurde entweder von einem ausübenden Offizier oder einem Militäroffizier kommandiert. Die Befürchtungen, daß Aufruhr ausbrechen würden, waren unbegründet.

Genen Vielverwandt durch die Post.

Washington, 27. Sept. — Generalpostmeister Burleson ist von einer Anzahl Bürger schriftlich erwidert worden, zu verbieten, daß die Bibel durch die Post verandt werde, da selbige „immoralischer“ Lesestoff enthalte.

Fliegt zwei Meilen die Minute.

Rheims, Frankreich, 27. Sept. — Der französische Flieger Emile Verdun hat heute einen neuen Fluggeschwindigkeitsrekord geschaffen. Er legte 62 1/2 Meilen binnen 31 Minuten zurück. Dieses ist eine bisher noch nicht erreichte Leistung.

Die Alkoholfraße.

Mailand, Italien, 27. Sept. — Der internationale Kongreß zur Bekämpfung des Alkoholsimus eröffnete heute die verschiedenen Methoden der Heilung gewohnheitsmäßiger Trunkenbolde.

Goldenes Priesterjubiläum.

Sodam, W. M. Bronsgeist von der St. John's Kirche ist nach St. Louis abgereist, um dort dem Goldenen Priesterjubiläum seines Bruders, Hochw. Henry C. Bronsgeist, Priester der St. Francis Kirche beizuwohnen. Der Priester erhielt von seiner Gemeinde ein Ehrengeld von \$12,000.

Verstorbener in Russland.

A. M. Vindel von Verria, Ill., für diesen Boden ansetzen.

Washington, 27. Sept. — A. M. Vindel, Lehrlingsausgeber von Verria, Ill., von Präsident Wilson in erster Linie für den amerikanischen Botschafterposten in Russland bestimmt, und seine Freunde erwarten seine Ernennung schon nächsten. Vindel wolle eine hervorragende Rolle auf der Balkan- und dem russischen Nationalkongressen und war in großem Maße dazu beabsichtigt, zu festlicher Zeit das Amt der Minister Delegation für Wilson heranzubringen. Auch ist er ein lebenslanger Freund des Präsidenten. Ursprünglich war er als Finanzkontrolleur bestimmt, lehnte aber ab.

Hinte in Kinderhand.

Während die 11 Jahre alte Tochter Beatrice von Herrn und Frau W. G. Wagner auf der Porch der ersten Stockwohnung, 1823 Capitol Ave., sich ergoßte sich der 8-jährige Sohn von Herrn und Frau W. G. Wagner mit Schießen nach Telephonhaken. Der Knabe hatte während der Abwesenheit der Eltern die Jagdflinte seines Bruders gefunden und hatte sie in knabenhafter Neugier aus der Schublade, um seine Zielkunst zu versuchen. Aber er ahnte nicht, daß ein Schuß der kleinen Beatrice in den Unterleib gefahren war. Mit einem Schmerzensschrei lief die Kleine in's Haus, hin, da die Dämme an sechs Stellen im Hospital stellten die Ärzte die Vermutung als lebensgefährlich hin, daß die Dämme an sechs Stellen durchbohrt sind.

Lob für Omaha Sänger.

Das Deutsche Journal von Seewald, Neb., äußert sich über die Beteiligung der Omaha Sänger an dem Fest, wie folgt: „Die Gesangsvorträge der Omaha Sänger unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Heed. Rud. Meise waren einzig in ihrer Art und wurden mit solchem Beifall aufgenommen, daß sich die Sänger zu einer Zugabe veranlaßt haben. Besonders gefiel das schöne Lied „Das ist der Tag des Herrn“, denn damit wurde vielen alten Deutschen, welche seit dem Verlassen der alten Heimat die Kunst nicht wieder hörten, ihr Wunsch erfüllt. Noch lange werden die schönen Gesänge für die Festbesucher in guter Erinnerung bleiben.“

Dem Damendorf „Concordia“ gewidmet.

Gelegentlich der morgigen in Deutschland stiftenden Pannertwoche des Damen Gesangvereins „Concordia“, die um 4 Uhr Nachmittags beginnt, hat ein leider erkrankter Verehrer des Vereins den Verehrer folgenden poetischen Gruß gewidmet: „Concordia soll ihr Name sein!“ (Schiller).

Tübel schloß vor alten Zeiten.

Tübel der Burgan blühte Hallen. Denn mit Marie, Paul und Fiebel. Einen Sänger sah man wachen.

Arlich und klar die deutschen Weisen.

Aus des Herzens tiefstem Brunn. Verliert da von Sängers Munde. Bis das Abendroth verrommen.

Deutsches Lied und deutsche Sänger.

Waren oft für toll gehalten. Stürzer Schlummer — bis im Lenze. Tausend neue Lieder schallten.

Nichte Freud' und bitter Schmerzen.

Die uns durch die Seele ziehen. Bandeln wir in Lieberperlen. Deutsche Kunst! von Gott verliehen!

Edele Kunst und Deutschen eigen.

Unser Heimath Vatererbe. Geist des Liedes, Geist des Sanges. Daß er nie bei uns ererbe.

„Einheit“ isthing in starken Bänden.

Wenn „Concordia“ Lieder rauschen. Sich um alle deutsche Herzen. Die begeistert ihnen lauschen. — Elmar.

\$30,000 verschwunden!

Sack mit Gold durch einen mit eisernen Schrauben gefüllten Kasten.

San Francisco, 27. Sept. — Hier ist das Gerücht verbreitet, daß aus der hiesigen Münze ein Sack, der \$30,000 enthielt, gestohlen wurde und durch einen mit eisernen Schrauben gefüllten Kasten verschwand. Das Gerücht wird von den Angehörigen der Münze weder bestätigt noch in Abrede gestellt. Dreihundert Regierungsangestellte sind gegenwärtig mit dem Zählen des Geldvermögens in der Münze beschäftigt und sie haben gefunden, daß in vielen Säcken mehrere Goldstücke fehlten. Auf systematische Weise ist der Diebstahl begangen worden. Mehrere Angestellte der Münze stehen jetzt unter Polizeiaufsicht.

Karneval fittlich reiner.

Es beruht außerordentlich angenehm, daß die Befestigungen und Unterhaltungen, welche dem Publikum in diesem Jahre auf dem Karnevalspalast geboten werden, bezüglich des Anstandes und der guten Sitte jeder Kritik handhaben. Das ist, wie es sein soll, und war bekanntlich in früheren Jahren nicht immer der Fall. Fröhlichkeit und gute Laune soll auf einem Karnevalspalast herrschen, aber bei jeder Gelegenheit die irgenwelchen verberblichen Einflüsse auf die Jugend haben kann. Die Eigentümer der Shows haben so in ihrem eigenen Interesse gehandelt, indem sie das Gemeine fortließen. Jetzt kann sich jede anständige Familie amüsieren, ohne daß die Eltern für die Kinder etwas zu fürchten haben. Mit dieser Meinung der Shows hat sich auch der Charakter des Publikums geändert, denn für gemeine Naturen giebt nichts mehr zu sehen, und so sieht man nur mochtandige Leute an Stelle des lärmenden, krachenden Rauschgeleumes.

Die gestrige Besucherzahl übertraf die am Donnerstag ganz bedeutend.

Die kleine 23-jährige Prinzessin Victoria wird von allen Seiten geliebt. Sie soll das kleinste und dabei vollkommen harmonisch entwickelte Weibchen auf der Welt sein, denn sie ist nur 25 1/2 Zoll groß und wiegt 19 1/2 Pfund. Ihre Wiege stand in Australien. Sie spielt, singt und bellamirt in reizender Weise.

Der heutige Nachmittag ist heizvoll für die Kinder bestimmt.

Jedem Kind wird eine Al-Sar-Ven Reise überreicht, auf der sie für ein Größeres Omaha spielen sollen. — Heute hält Irwin Brother's Wild West Show die erste Parade ab, und es wird täglich während des Al-Sar-Ven eine solche stattfinden. In der Spitze ritten der Major, der Polizeichef und die Stadtkommissare. Die Vorstellung beginnt um Rourke Park um 2 Uhr Nachmittags, aber die Reiterkünste werden erst am Montag Abend beginnen. Mehrere feine Schußspiele werden nächste Woche jeden Abend im Auditorium vorgeführt werden.

Tri-Staaten - Ausgabe der Omaha Tribune.

Rechte Woche erschien die „Omaha Tribune“ mit ihrer bereits vorher angekündigten „Tri-Staaten - Ausgabe“, welche die Bedeutung der besten drei Ackerbaustaaten des Westens in der denkbar wirksamsten Weise vor Augen führt und einen großen Aufflammereffekt bewirkt, da sie von 14 deutschen Wochenblättern der drei Staaten Nebraska, Iowa und Süd-Dakota als Beilage ausgesandt wurde. Das Unternehmen legt Zeugnis ab von der Bedeutung und Prestige der deutschen Presse und des Westens und läßt deren nicht zu unterschätzenden Einfluß klar zu Tage treten. Herr Peter Referto dankt dem Beweis seines Unternehmungsgeistes und muß ihm dafür die vollste Anerkennung ausgesprochen werden.

„Staats-Anzeiger und Herald“, Grand Island.

„Einheit“ isthing in starken Bänden. Wenn „Concordia“ Lieder rauschen. Sich um alle deutsche Herzen. Die begeistert ihnen lauschen. — Elmar.